In the Shallows

Sasu ☐ Hina

Von notalovegirl

Kapitel 7: Letzter Drink

Autorenmüll: Awww, ich bin so freaking stolz auf dieses Kapitel. :3 Aber ich muss sagen, diese Fanfic neigt sich demnächst auch dem Ende zu. Es sind nicht mehr viele Kapitel zu erwarten. :) Leider, vielleicht auch nicht leider? Auf jeden Fall wird es hier bald mit den beiden enden. Und eigentlich will ich das nicht, weil maah. :c Diese Geschichte ist mir doch sehr ans Herz gewachsen, obwohl es nur eine Ablenkung sein sollte! Aber sie ist doch gut gelaufen, oder?. :) Besser als ich es mir je vorgestellt habe. Dafür an euch: Danke. ☐

Disclaimer: Naruto gehört nicht mir.

Stur prasselten die dicken Regentropfen auf die Erde nieder, schienen keinen Halt zu haben, während die dunklen Wolken immer näher rückten und den frühen Abend wie die Nacht aussehen ließen. Ein tiefes Seufzen entwich Sasuke, als er seinen Blick zu Hinata neben sich warf. Sie hatten das kleine Café gemeinsam verlassen und würden keine fünfzehn Minuten mehr brauchen, um am Internat anzukommen, aber so wie es aus allen Wolken schüttete, wollten sie beide es nicht wagen weiterzugehen. Ein Glück hatten sie ein Wartehäuschen am Busstop gefunden, indem sie vor dem Wind und dem erbarmungslosen Regen Schutz fanden. Sein Blick beobachtete ihre Haltung. Ihre Arme hatten sich um ihren kurvenreichen Oberkörper geschlungen und versuchten die Kälte zu bekämpfen. Grunde genommen war das ja seine Schuld. Er hatte gefragt, ob sie auf ihn warten würde.

"Du hättest nicht auf mich warten sollen.", erklang seine Stimme dicht neben ihr, als er seine Jacke über ihre Schultern legte. Verwundert glitt ihr Blick über seinen Oberkörper, der mit einem einfachen T-Shirt bedeckt war, ehe sie in seine dunklen Augen sah. "Geteiltes Leid ist halbes Leid.", tat sie seine Worte mit einem lausigen Spruch ab und zog seine Jacke von ihren Schultern. Sie musste eingestehen, dass ihr

durchaus nicht wohlig warm war, aber sie frierte nicht so stark, dass Sasuke sich nun eine Erkältung einjagen musste. Als sie ihm die Jacke wieder über legte, wollte er protestieren, aber sie kam ihm schnell zuvor:

"Du lagst vor kurzem erst im Krankenhaus, Sasuke."

Diese Worte ließen ihn verstummen und triumphierend rutschte das Mädchen näher an den Uchiha und umschloss seinen warmen Arm mit ihren. Für einen kurzen Moment überraschte Sasuke diese Handlung, denn das hätte er Hinata nicht zugetraut. Sie war nicht jemand, die Personen oft anfassen musste und nahezu an ihnen hing. Berührungen ihrerseits waren sehr selten. Viel mehr wunderte es ihn, dass er nichts entgegen zu setzen hatte. Falls ihn jemand berührte, wimmelte er die Person so schnell es ging ab. Egal wer es war.

"Dieses Wochenende schmeißt Naruto wieder eine Party.", nahm Sasuke das Wort wieder auf, durchbrach die Stille zwischen ihnen und beobachtete weiterhin, wie die Regentropfen vom harten Pflaster abprallten, ehe sie zurückfielen und kleine Pfützen hinterließen. Hinata wendete ihren Kopf in die Richtung des jungen Mannes, dessen Arm sie in ihren hielt. Seit Minuten kämpfte sie mit sich selbst, um den Uchiha zu fragen, ob er sie zu der eben genannten Party begleiten würde und er nahm dieses Thema locker auf.

"Willst du mit mir dahin gehen?"

"So als, ähm, *Date*?"

"Ja, so als *Date*."

Ihr Blick entriss sich seinen amüsierten Augen. Sie spürte, wie sie langsam nach Luft schnappte, ihr Herz aufgeregter weiterklopfte in ihrer warmen Brust. Ein leises Lachen entwich Sasuke, als er sie beobachtete.

"Wir können davor etwas essen gehen. Und wenn wir keine Lust mehr auf Narutos Party haben, können wir wo anders hingehen." Innerlich schallte die junge Frau sich, um nicht in ihre alten Gewohnheit zurückzuerfallen, in denen sie stotternd versuchte Sätze zu bilden und einem nur wenige Sekunden ins Gesicht blicken konnte. Nach langsam Aufatmen sah sie wieder in sein Gesicht. Ein erfreutes Lächeln hatte sich auf ihren dünnen Lippen gebildet, ihre Wangen zeigten weiterhin einen leichten Rotschimmer.

"Ich gehe liebend gerne mit dir aus."

Hinata konnte ihr Glück nicht fassen, obwohl sie sich ermahnen musste, keine zu großen Hoffnungen zu hegen. Es könnte sein, dass er noch gar kein ernstes Interesse an ihr hatte und dieses *Date* ihm Gewissheit schaffen sollte. Daran wollte sie nicht denken und doch bewegten sich ihre Lippen gegen ihren Willen:

"Ich will aber, dass wir Freunde bleiben, falls es zwischen uns nicht klappen sollte."

Ein mulmiges Gefühl breitete sich in Sasuke aus. Daran hatte er nicht gedacht. Er ging vom Positiven aus und keine Sekunde hatte er daran verschwendet zu überlegen, was

er tun würde, wenn sie doch nicht füreinander bestimmt waren.

"Versprich es mir, Sasuke."

"Versprochen."

~

Leise gähnte Hinata in ihre flache Hand, stockte inmitten dieser Aktion und sah mit geweiteten Augen zu ihrer blonden Freundin Ino, die ihr einen warnenden Blick zuwarf. Sie schimpfte ohnehin schon mit ihr, dass diese nie zuhörte, wenn man mit ihr redete. Entschuldigend blinzelte sie Ino entgegen und ein leichter Rotschimmer bildete sich auf ihren Wangen. Vor Aufregung hatte sie kein Auge zu bekommen. Es war Freitag. Freitag bedeutete Wochenende. Und das wiederum bedeutete, dass Narutos Party heute Abend stattfinden würde.

"Auf einer Skala von 0 bis 10; Wie nervös bist du?"

"Erst 15."

Ino kicherte in sich hinein, erblickte dabei ihren Freund und zog Hinata mit sich, um kurz vor dem ebenso gähnenden Shikamaru stehen zu bleiben. Hinata beobachtete, wie selbstverständlich sie ihre Arme um ihn legte und seine Lippen zur Begrüßung küsste. Beschämt wendete sie ihren Blick weg und drehte eine ihrer Strähnen zwischen ihren Fingern. Eine Angewohnheit, die sie sich angeeignet hatte, nachdem das Stottern Geschichte wurde.

"Ihr werdet mir nicht glauben, was ich euch jetzt sage.", meldete Shikamaru sich zu Wort und warf einen teils amüsierten, teils müden Blick zu Hinata. Die Blondine merkte sofort auf. Es musste um das Date heute Abend gehen. "Sasuke Uchiha geht einem heute enorm auf die Nerven." Inos Kichern wandelte sich in ein leises Lachen, während sie sich an den Arm ihres Freundes klammerte und Hinata ebenso in die Cafeteria zog.

"Schlaflosigkeit. Nervig. Nervös.", trällerte die Blondine vor sich hin, gewiss darauf bedacht Hinata nicht zu sehr zu necken. Die Schwarzhaarige tendierte seit öfteren sehr sensibel zu sein.

"Wie auch immer. Die letzten zwei Stunden fallen aus."

"Dann haben wir ja noch mehr Zeit, um Hinata für heute Abend herzurichten."

~

Ein lautes Stöhnen entwich Sasuke. Er konnte es drehen und wenden, wie er wollte, seine Haare wollten an diesem einen Abend nicht so liegen, wie er es gerne hätte. Und es machte ihn wahnsinnig. Sasuke war nicht der Typ Mann, der sich um seine Haare scherte, doch heute war es ihm durchaus wichtig. Und ausgerechnet heute machten sie ihm sein Leben zur Hölle.

"Gott verdammt, es ist nur ein Date.", zischte er sich selbst im Spiegel entgegen und befasste sich nicht weiter mit seinen störrischen Haaren. Ein Friseur würde ihm wieder gut tun, denn diese schwarzen Zottelsträhnen sind in den letzten Wochen deutlich gewachsen.

Mit wenig Aufwand schlüpfte er in Jeans, T-Shirt und Sakko, befand, dass dieses Outfit elegant genug für ein Restaurant war und doch zu Narutos dämlichen Party passte. Diesen Teil des Dates hätte er liebend gerne übersprungen.

Essen, Bar, mein Bett., dachte Sasuke sich mit einem süffisanten Grinsen, das ebenso schnell verschwand, wie es auftauchte. Wie konnte er nur wagen so etwas zu denken? Eine Beziehung beruhte nicht nur auf Sex, das wusste er doch. *Ich sollte mich zurückhalten.* Ihr Herz sollte das erste sein, das er eroberte, ehe Sasuke an weitere Tätigkeiten in ihrer Beziehung nur denken konnte.

Er war ihr schon vollkommen verfallen und das obwohl er anfangs ihre Anwesenheit an seinem Krankenbett für unnötig hielt. Er wollte sie nicht da haben, bis sie sich als angenehme Gesellschaft erwies. Sasuke vermutete, er sympathisierte mit ihr erst, als sie regelmäßig diese frischen Tomaten vorbei brachte.

5 Minuten noch.

Die Nervosität nagte an ihm, gefolgt von Unsicherheit. Was, wenn dieses Date sich als reinstes Chaos herausstellte? Er würde sich mit seinem angekratzten Stolz nicht mehr unter ihre Augen trauen. Sie meiden würde er, gegen seinen eigenen Willen. Und dann hätte er Neji am Hals, weil er seiner kleinen Cousine erst Hoffnung machte und sie anschließend, ohne ein Wort darüber zu verlieren, fallen ließ.

"Eh, Sasuke-Bastard, mach die Tür auf!", hörte er die Stimme von Naruto außerhalb seines Zimmer und das laute Klopfen an der Tür. Er musste bald los und der Idiot kreuzte ausgerechnet dann auf. *Das war so klar.* Mit versteinerner Miene riss er die Tür auf und wurde sogleich vom grinsenden Blondschof zur Seite geschoben, als der sich einen Weg reindrängte.

"Ich habe gehört, du gehst mit Hinata aus." Sein Grinsen wurde immer breiter.

"Ich muss gleich los."

"Weiß ich, weiß ich! Aber ich habe da was für dich." Ihm schien das Lachenverkneifen schwer zu fallen, als er in seine Hosentasche griff, um einen kleinen Streifen an kleinen Packungen rauszukramen. *Kondome?* Dem Uchiha entglitten jegliche Gesichtszüge, als er auf die schwarze Folie blickte und wieder zurück in das breit grinsende Gesicht von Naruto. Dieser konnte es kaum mehr unterdrücken und fiel in lautes Gelächter.

"Dein Gesicht! Zum Schreien." Das Lachen verging ihm schnell, als Sasuke ihm einen Schlag auf den Hinterkopf verpasste und undefinierbare Worte von sich gab. Es war ihm peinlich, dass jegliche Personen von ihm dachten, er würde Hinata gleich am ersten Date flachlegen. Das war einmal - noch vor Jahren - als er keinem Mädchen nein sagen konnte.

"Ehy, ich meinte das eigentlich ernst." Naruto schmolte und rieb sich die Stelle am Kopf, bevor er Sasuke die kleinen Päckchen zusammengefaltet in eine Innentasche seines Sakkos steckte. "Ich werde sie nicht brauchen, du Idiot." Naruto grinste schelmisch. "Warum? Nimmt Hinata die Pille?" Einen weiteren Schlag erntete der Blondschoopf, woraufhin er Abstand zum Uchiha gewann und sich die Stelle erneut rieb. "Ich muss los.", brummte Sasuke, packte die letzten wichtigen Sachen und schob Naruto aus seinem Zimmer.

"Ich hoffe, ihr seid nicht zu beschäftigt, und kommt noch zu meiner Party.", trällerte Naruto bei seinem lockeren Gang durch den Flur. Sein Lachen verebte, je weiter er sich entfernte. Mordlust durchflutete Sasuke, bevor ihn die Peinlichkeit berührte, als er sich selbst dabei erwischte über solche Themen nachzudenken. Naruto war ein zurückgebliebener Idiot, wenn es um so etwas ging.

~

Das Staunen über ihr Aussehen hatte ihn noch nicht verlassen, selbst nicht als sie schon im Restaurant Platz nahmen. Er musste zugeben, dass sie unglaubliche Beine hatte, wenn sie in hohe Pumps schlüpfte. Hinata Hyuuga war eine Schönheit. Das hatte er vor Wochen schon bemerkt, als er sie zu Narutos Party begleiten musste und heute wurde es ihm erneut ungeniert bewiesen.

"Hat das Paar schon Wünsche?", hörten beide neben sich und lösten ihre starrenden Blicke von einander. Sie hatten gar nicht bemerkt, wie sie sich angesehen hatten ohne etwas zu sagen. Hinata tendierte dazu, dass ihre Wangen sich rötlich verfärbten, während Sasuke einen letzten Blick auf die Speisekarte warf und ihnen erst einmal einen Wein bestellte. Zeit wollte der Uchiha haben, in der er die junge Frau für sich alleine hatte, ehe sie zu Naruto gehen müssten.

"Du hast doch nichts gegen Rotwein, oder?", erkundigte er sich. "Absolut nicht." Das Lächeln, das sie ihm schenkte, quittierte er mit einem Schmunzeln. Er hatte es sich schon gedacht. Sie war oft die einzige aus seinem Freundeskreis, die in einer Bar auch mal Rotwein trank, statt irgendwelche Cocktails.

"Es ist schön hier." Ihr Blick glitt durch die Gegend so weit sie konnte, ehe Trennwände die Wanderung ihrer strahlenden Augen unterbrachen. Sasuke wollte sicher gehen, dass sie ungestört waren, weshalb er eine ruhige Ecke reservieren ließ. "In diesem Restaurant haben sich meine Eltern verlobt." Seine Stimme war ruhig, während er diese Worte aussprach.

Nie hatte sie ihn über seine Familie reden gehört. Niemand wusste genaues darüber. Die Todesursachen wurden streng verheimlicht, während Außenstehende ihre skurrilen Geschichten spinnen. Hinata hatte weggehört, sie nicht für Ernst genommen. Es lag nicht in ihrem Interesse in anderen Angelegenheiten zu schnüffeln. Niemanden gingen familiäre Probleme an. Sie wollte schließlich ebenso wenig, dass jeder über sie Bescheid wusste.

Und doch war sie überrascht, dass er so etwas ihr anvertraute. "Dann hatte dein Vater wohl ein gutes Gespür für solche Sachen." Es lag nicht in ihrer Absicht dieses Thema zu vertiefen oder gar so zu gestalten, dass ihre Stimmung getrübt war. "In diesem Restaurant würde doch jede Frau ja sagen."

Sasuke unterdrückte ein raues Lachen, das aufzukommen drohte bei ihren Worten und bei den Gedanken an die Geschichten, die ihm seine Eltern jeden Abend erzählten. "Kann sein." Bei seinen Worten senkte er seinen Blick auf die Speisekarte, ehe der Kellner mit ihrer Flasche Rotwein ankam, ihnen eincheckte und ihre Bestellung aufnahm.

Hinata erhob ihr Glas und beobachtete, dass Sasuke es ihr gleich tat. Ein Lächeln zierte ihre Lippen.

"Wir sollten auf etwas anstoßen."

"Auf uns?"

Sie kicherte in ihre freie Hand hinein und schüttelte amüsiert ihren Kopf bei seiner Antwort. Dies führte allein dazu, dass er ein wenig eingeschnappt zu ihr hinüber blickte, während seine Gesichtszüge sich zu verhärten versuchten. Es war schwer ihr böse zu sein, wenn sie bei jeder kleinen Bewegung so unglaublich hinreißend aussah.

"Du solltest dich schämen, als Uchiha so etwas unspektakuläres vorzuschlagen."

"Auf dich, Hyuuga."

"Auf dich, Uchiha."

Sie konnten es beide nicht unterdrücken; Das Lachen, das ihnen im Hals steckte. Hinata verdeckte ihren Mund, während sie in Gelächter verfiel, selbst Sasuke ließ sein Lachen hören. Hinata fiel es schwer bei Sasuke so ernst zu bleiben, wenn es um solche Sachen wie das *Anstoßen* ging. Als Ruhe eintrat, man die ruhige Musik im Hintergrund wieder wahrnehmen konnte und sie sich vorsichtig die Lachtränen aus den Augenwinkeln strich, erhob sie ihr Glas ein weiteres Mal.

"Auf deine Genesung, Sasuke."

"Darauf, dass wir uns kennen lernen durften."

Zufriedenheit breitete sich zwischen ihnen aus, als sie die ersten Schlücke aus ihren Weingläsern nahmen. Hinata füllte es mit erneuter Euphorie, während sie von dem rötlichen Getränk kostete und in den Tiefen Sasukes Augen versank.

~

Es waren kleine Aktionen, die den Uchiha so charmant in ihren Augen wirken ließen. Er hatte ihr seine Jacke angeboten, als sie in der nächtlichen Kälte an einer Bushaltestelle saßen, und hatte ihr immer die Türen aufgehalten. Nachdem die feiernde Menschenmenge in Narutos Eigenheim sie verschlang, hatte Sasuke seinen Arm um Hinata gelegt - zum einen um sie nicht zu verlieren und zum anderen damit er sie vor rempelnden Idioten bewahren konnte. Sicher hatte er sie bis in die Nähe von Naruto und Ino gebracht, ehe er beschloss, ihnen etwas zu trinken zu holen. Den restlichen Weg legte sie alleine hinter sich.

"Hinata!" Ino war die erste, die sie bemerkt hatte. Naruto drehte seinen Kopf zu der Dunkelhaarigen. Seine meerblauen Augen weiteten sich beim Anblick von Hinata. Noch nie hatte er bemerkt, wie unglaublich schön sie aussehen konnte. "Du siehst unglaublich schön aus, Hinata!" Ihre Wangen verfärbten sich noch dunkler, als sie es vorher schon waren - vom Rotwein oder von der Gegenwart des Uchihas war ihr noch unklar. "Danke." Es war ihr sichtlich unangenehm, dass man ihr solch direkten Komplimente machte. "Wäre ich nicht da, würde sie ihren Körper in Jeans und T-Shirt verstecken!" Ihre blonde Freundin musste bemerkt haben, dass sie sich unbequem fühlte. Erleichtert warf sie ihr ein kleines Lächeln zu.

"Man, ich wünschte, ich wäre an Sasukes Stelle!", lachte der Blonde lauthals los und legte seinen Kopf leicht in den Nacken. Er war deutlich angetrunken und auch Ino hatte ein schimmerndes Funkeln in ihren Augen. "Bist du aber nicht, Dope.", hörte sie die brummende Stimme von ihrem *Date*. Sie realisierte es immer noch nicht, dass er sie gefragt hatte und doch stand sie neben ihm und nahm ihm dankend ihren Becher an. "Ein Jammer!" Theatralisch schob der blonde Chaot seine Unterlippe hervor, bevor er mit einem breitem Grinsen Hinata zu zwinkerte.

~

"Ihr *müsst* mitspielen!", rief Ino plötzlich aus. Es war üblich, dass Narutos Partys gegen Mitternacht zum Höhepunkt ein Spiel veranstalteten. Oft war es Flaschendreher und oft waren es immer wieder die gleichen Personen, die bei diesen Spielen mitmachten. Fragend hob die Hyuuga ihren Blick, um die Meinung von Sasuke einzuholen, ehe sie Hals über Kopf bejahte. "Diesmal spielen wir so was ähnliches wie Wahrheit oder Pflicht." Es klang amüsant, immerhin stellte keiner tiefgründige Fragen, wenn man angetrunken war.

"Wenn Hinata spielt, spiele ich mit.", antwortete Sasuke schließlich, nachdem er das neugierige Blitzen in den Augen seiner Begleiterin gesehen hatte. Sie sah definitiv so aus, als würde sie mitmachen. Seine Vermutung bestätigte sich keine paar Minuten später, nachdem Ino all die Personen zusammengekratzt hatte, die normalerweise mitspielten. Naruto hatte drei Flaschen Sake und genug kleine Gläser mitgebracht, die

er in die Mitte vom Kreis stellte. In der Runde saßen Ino, Naruto, Kiba, Sakura, Shikamaru, Tenten, Neji, Sasuke und Hinata. Die meisten waren schon so betrunken, dass der Uchiha beschloss die Wahrheit zu sagen, da sich daran eh keiner mehr erinnern würde.

"Das wird so was von lustig!", lachte Naruto, als er jedem ein kleines Gläschen hinstellte und es gleich mit Sake füllte. Ein Blick auf Hinata reichte dem Uchiha aus, um zu sehen, dass sie ihre Hemmungen aufzugeben schien. Ein Grinsen überkam ihn dabei. Als die Dunkelhaarige Sasukes Blick bemerkte, wendete sie ihren zu ihm hin und erwiderte das kleine Grinsen mit einem Lächeln.

"Regeln: Bei Wahrheit wird nichts als die Wahrheit gesagt. Wer sich bei der eigentlichen Pflicht weigert, muss das nächste auf jeden Fall machen. Naruto und ich stellen euch beide Phasen erst einmal vor.", riss Ino sogleich das Wort an sich. Die sieben Augenpaare waren auf die beiden gerichtet. Naruto sagte mit breitem Grinsen: "Wahrheit oder Pflicht?"

"Wahrheit."

"Meine Haare sind blondiert."

Narutos Worte ließen Verwunderung in die Gruppe gleiten und selbst Hinata hob eine Augenbraue an, weil sie nicht wirklich verstand, warum der Uzumaki so etwas sagte. Ino lachte bei den ganzen Gesichtern, die die Gruppe zog.

"Der, der einen fragt, stellt eine These auf. Wie Naruto bei mir. Wenn das mit den blondierten Haaren stimmt, muss ich trinken. Wenn es falsch ist, frage ich jemand anderes."

Nun schienen Narutos Worte einleuchtend.

"Wahrheit oder Pflicht?"

"Pflicht."

"Wenn ich du wäre, würde ich Tenten einen Heiratsantrag machen."

Ino kicherte leicht in ihre Hand hinein, ehe zu Tenten blickte, die nicht weit entfernt saß, und ihre Hand in ihre nahm. Mit einem festen Blick in ihre schokoladenbraunen Augen holte sie tief Luft. "Tenten.", sagte sie beinahe flüsternd, unterdrückte ein Grinsen. "Ich weiß, es kommt plötzlich und du hast es wahrscheinlich nicht von mir erwartet." Dabei stahl sich ein schelmischer Blick auf Neji, der zwei Personen weiter saß. "Trotzdem frage ich dich hier und jetzt vor all unseren Freunden. Willst du mich heiraten?" Tenten lachte, lehnte jedoch ab, während kurzes Gelächter die Runde machte.

"Also bei Pflicht formuliert ihr das wie Naruto." Ino grinste in die Gruppe, setzte sich im Schneidersitz auf ihren Platz zurück und konnte die Vorfreude, die sie durchfuhr nicht unterdrücken. Hinata selbst empfand dieses "neue" Spiel für amüsant.

"Alles verstanden?", fragte Naruto noch, bevor er sich bereit machte, die erste Person zu fragen. "Bei Pflicht wird nicht getrunken?", nahm Sasuke das Wort an sich. Ino kicherte verlegen.

"Oops, vergessen.", kommentierte sie es, ehe sie das erklären wollte, doch Naruto kam ihr zuvor: "Wenn du es gemeistert hast, trinkt der, der gefragt hat. In unserem Beispiel ich. Wenn Ino gekniffen hätte, müsste sie trinken." Somit schien es jeder verstanden zu haben. Sogleich glitt Narutos Blick zu Kiba.

"Wahrheit oder Pflicht?", fragte Naruto breit grinsend.

"Wahrheit.", antwortet Kiba.

"Ich habe schon mal ein Mädchen geküsst, dass älter als ich war."

Wenn es stimmt, trinken. Wenn nicht, fragen., rief Hinata sich diese Regelung ein letztes Mal in Gedanken auf, bevor sie dem Spiel folgte.

Kiba griff mit einem breitem Grinsen zum Gläschen und spülte das brennende Getränk seinen Rachen hinunter. Er trank - es war *wahr!* Hinata blickte verwundert zu ihrem ehemals besten Freund hinüber. Seitdem sie in unterschiedlichen Klassen waren, hatten sie nicht mehr allzu viel zu tun und so bekam sie solche Sachen, die er ihr früher immer erzählt hatte, einfach nicht mehr mit. Kiba stattdessen blickte ungeniert zu Tenten. "Wahrheit oder Pflicht?" Grinsend entschied sie sich für Pflicht.

"Wenn ich du wäre, würde ich mir mit geschlossenen Augen eine Person aussuchen, die ich küssen müsste."

Tenten schloss ihre Augen, streckte ihren Arm aus und bewegte ihn von links nach rechts und zurück, ehe sie bei einer Stelle stehen blieb. Mit geöffneten Augen blickte sie zu Kiba. Mit schnellem Blick sah sie zu Neji, der nur ein wenig grinste. Es war nur ein Spiel und in solchen Hinsichten war der Hyuuga überraschend locker.

Tenten selbst beugte sich über die Getränke zu Kiba und stützte sich mit ihren Händen am Boden ab, ehe sie seine Lippen in Beschlag nahm. Wenige Sekunden umspielte sie seine Lippen und Zunge ehe Tenten sich löste und zurück setzte.

"Wahrheit oder Pflicht, Ino?"

"Wahrheit."

"Shikamaru ist dein erster fester Freund."

Ino griff nach ihrem Gläschen und leerte dessen Inhalt rasch. So schnell wie das geschah, wendete sie ihre blauen Augen zu Hinata, die sich augenblicklich hinter Sasuke verstecken wollte. Der Spaß an diesem Spiel würde ihr gleich vergehen, wenn Ino ihr das Leben ein bisschen schwerer machte. Hinata wusste, dass ihre beste Freundin kein Blatt vor den Mund nehmen würde.

"*Hinata*. Wahrheit oder Pflicht?"

Die Dunkelhaarige spürte die Blicke auf sich und konnte auch sagen, dass Sasuke nun erwartungsvoll zu ihr hinunter blickte. Sie wusste nicht so recht, was sie eben ritt, aber sie platzte mit einem schnellen "Pflicht" heraus, was Ino nur noch mehr lachen ließ.

"Wenn ich du wäre, würde ich deinem Date einen kleinen Kuss geben. Als Dank vielleicht."

Ino kicherte in sich hinein und sah mit breitem Grinsen zu Naruto herüber, der den Uchiha und die Hyuuga beobachtete. Sasuke versteifte sich ein wenig, entspannte sich jedoch beim Gedanken, dass sich daran eh keiner erinnern könnte. Er wendete sich zu Hinata neben sich und ließ ein kleines Schmunzeln aufblitzen, als diese überlegend zu ihm hinauf sah. Es wäre nicht ihr erster Kuss, richtig? Sie hatte nicht gesagt, wie und wo, oder? Mit einem Ruck warf sie jegliche Unsicherheit von sich, bevor sie ihr Gesicht dem von Sasuke näherte.

Ungeniert blickte er in ihre Augen, die mit einem Mal so unendlich viel Sicherheit und Liebe ausstrahlten, dass es ihn beinahe überrumpelte. Sasuke konnte ihre kalten Hände an seinen Wangen spüren, bevor sie ihre Lippen sanft auf seine legte. Im Hintergrund vernahm man Jubeln von den Idioten Naruto und Kiba und konnte ebenso Gelächter und Klatschen hören. "Ist das nicht süß?", hörte er Ino kichern, bevor Hinata sich viel zu schnell wieder von ihm löste.

Mit hochroten Wangen sah sie zu Sakura.

"Wahrheit oder Pflicht?"

Während Sakura sich für Wahrheit entschied, leerte Ino erneut ihr Gläschen.

"Ich war schon mal in einen Lehrer verknallt."

Hinata schellte sich innerlich für solch eine dumme Frage und wick gleichzeitig dem Blick von Sasuke aus, der sie ganz bestimmt anstarrte. Sie spürte auf jeden Fall Blicke auf sich. Um sich davon abzulenken rief sie sich erneut die Regelung in Gedanken auf:

Wenn es stimmt, trinken. Wenn nicht, fragen.

Sakura leerte das Gläschen mit einem Murren und diese missmutige Aktion löste gleich zwei Fragen aus. "In wen warst du schon verknallt?" und "Seit wann verheimlichst du uns so etwas?". Ohne auf die Fragen einzugehen, machte sie mit dem Spiel weiter.

~

"Eine Cola und ein stilles Wasser bitte."

Hinata wendete sich wieder an Sasuke, der auf einem Hocker neben ihr saß. Sie hatten das Spiel bei Ino durchaus überlebt, ohne sich stark zu betrinken. Heiter angetrunken wäre die bessere Beschreibung der beiden. Inzwischen hatten sie sich von ihren Freunden verabschiedet und saßen in ihrer Stammbar, in der sie normalerweise nur als größere Gruppe herkamen. Der Barkeeper kannte sie inzwischen bei Namen und reichte ihnen mit einem wissenden Lächeln ihre Bestellung, bevor er ihnen Privatsphäre bot. Bei ihrem Wahrheit oder Pflicht-Spiel hatte Hinata sich beinahe durch die Gruppe geküsst, fast jeder hatte sich bis auf die Unterwäsche ausgezogen und die Hyuuga konnte mit Sicherheit sagen, dass Sasuke ein unglaublich guter Küsser war.

"Das verrückteste, was du bisher gemacht hast, war also im Kaufhaus vor den Polizisten weglaufen.", begann Sasuke mit einem breiten Grinsen, als er an seiner Cola nippte. Hinata wurde augenblicklich rot um die Nase und zog schüchtern eine Grimasse.

"Wir sind nicht direkt weglaufen.", wehrte sie sich und nahm ein paar große Schlücke von ihrem Wasser. "Ach ja? Wie war es dann?" Er hatte noch nie gehört, dass Hinata gegen ein Gesetz verstieß und um so interessanter machte es sie für ihn.

"Da war so ein kleiner Junge, der Ino die Tasche geklaut hatte. Wir sind ihm hinterher gerannt und hatten die Sachen von dem Laden noch bei uns. Als der Alarm anging, haben wir gesehen, dass die Polizisten vom Kaufhaus uns gefolgt sind." Die Röte auf ihrem Gesicht intensivierte sich. "Wir hatten Angst, dass wir Ärger bekommen und Ino wollte unbedingt ihre Tasche wieder haben. Deshalb sind wir gerannt."

Ein raues Lachen erklang neben ihr, als er die letzten Tropfen seiner Cola hinunterspülte. "Das war das verrückteste, was du jemals gemacht hast?" Sie nickte, als er sie mit einer erhobenen Augenbraue ansah. Ein kleines Grinsen zierte seine Züge. "Das müssen wir ändern, Hyuuga." Überrascht sah sie ihn mit großen Augen an, als er wieder zu lachen begann.

"Donnerstag und Freitag haben wir schulfrei. Naruto hatte die Idee für's Wochenende zum Strand zu fahren. 4 Tage müssten reichen, um dich noch etwas Verrücktes machen zu lassen." Obwohl ihre Züge pure Unsicherheit ausstrahlten, konnte Sasuke den kurzen Funken in ihren Augen sehen. Sie war hin und weg von seiner Idee. Er spürte es. "Weißt du schon, wer alles dabei sein wird?" Er winkte den Barkeeper kurz zu ihnen herüber.

"Zwei Whiskey mit Cola. Oder?" Bei dem letzten Wort sah er zu Hinata, die lächelnd nickte. Joe grinste ein wenig und bereitete ihnen ihr Getränk vor.

"Auf jeden Fall ist Ino mit Shikamaru dabei. Wahrscheinlich wird Naruto Sakura einladen. Und wir beide." Alle bis auf Ino und Shikamaru waren Single und Hals über Kopf in jemanden verliebt. Die Fahrt würde definitiv Flirterein mitbringen. Und allein die Tatsache, dass Sasuke dabei wäre und Ino anwesend, ließen Hinata innerlich schon zustimmen. "Ich gebe dir am Montag Bescheid, ob ich dabei bin."

Sasuke merkte, wie ihn der Alkohol redseliger werden ließ. Seit dem Restaurant und

den zwei Flaschen Wein vergingen kaum einige Minuten, in denen die beiden Dunkelhaarigen nicht in irgendeinem Thema vertieft waren oder dass er sich in ihren Augen versinken ließ. Sie hatte diesen Abend eine unglaubliche Anziehung auf ihn.

"Unser letzter Drink heute Abend."

Er hob sein Glas und wollte mit ihr anstoßen, doch ihm fiel nichts ein, worauf sie anstoßen könnten. Hinata hob ihr Glas, hörte das Eis gegen die Glasränder schlagen.

"Auf uns.", sagte Hinata schließlich mit einem Lächeln, das ihre Zähne zeigte.

"Du solltest dich schämen, als Hyuuga so etwas unspektakuläres vorzuschlagen.", entgegnete er dem Mädchen neben sich, genauso wie sie es mehrere Stunden zuvor im Restaurant getan hatte. Nachdem sie ihm für wenige Sekunden ihre Zunge rausgestreckt hatte, nahm sie einen großzügigen Schluck von ihrem Getränk. Ihren Blick löste sie von Sasuke nicht - ebenso wenig wie er von ihr.

Sind sie nicht süß? Doch, sind sie, oder!

Ich weiß, das Spiel ist bestimmt total verwirrend rübergekommen, **aber** ich *musste* es mit einbauen.

Ich meine, angetrunkene Hinata und dieses Spiel, während sie ein Date hat, und Ino, diese hinterlästige beste Freundin! Das versprach doch etwas Gutes! Leider konnte ich es genau da nicht so schreiben, wie ich es genau wollte, aber naja, kann man nichts machen. Habe ich eben eine Szene versammelt! Ihr wisst ja, wie ich das meine. :<

Anyway, Ich hoffe, ihr mochtet es wieder. ☐

Erneut gilt: Wer eine Benachrichtigung per ENS will, wenn es weitergeht, hinterlässt bitte ein Kommentar. Wer das nicht will, sollte einfach Bescheid geben. c:

notalovegirl ☐